

Das gestiegene Interesse an Phacelia hat die Suche nach geeigneten Herbiziden veranlasst.

Автор(и): ас. д-р Мария Петрова, ИРГР Садово

Дата: 08.09.2020 Брой: 9/2020



Phacelia (*Phacelia tanacetifolia* Benth.) ist eine einjährige, krautige, nektarbildende Pflanze aus der Familie der Wasserblattgewächse (*Hydrophilaceae*). Sie hat einfache oder verzweigte Stängel, die kahl oder behaart sind und eine Höhe von 20 bis 80 cm erreichen. Ihre Blätter sind wechselständig, meist einfach bis doppelt gefiedert. Die Blüten sind sitzend oder an kurzen Stielen in einem skorpioidischen Monochasium angeordnet. Der Kelch besteht aus 5 bis 8 an der Basis verwachsenen Kelchblättern ohne Anhängsel zwischen den Lappen und ist dicht behaart. Die Krone ist scheibenförmig bis glockenförmig mit überlappenden Lappen. Die Staubblätter sind länger als die Krone und tragen an der Basis Anhängsel. Die Frucht ist eine zweikammerige Kapsel mit zwei bis vier Samen. Das Ursprungszentrum der Phacelia ist Nordamerika, aber sie wird in Europa und Asien weit

verbreitet angebaut. In Bulgarien wird sie auf sehr begrenzten Flächen kultiviert (Yordanov, 1982; Bizhev et al., 2003).

In den letzten Jahren hat das Interesse an Phacelia zugenommen, was die Suche nach geeigneten Herbiziden angeregt hat, die sich positiv auf den Samenertrag der Phacelia auswirken würden.

Im April 2018 wurde auf dem Versuchsfeld des IPGR in Sadovo ein Feldversuch mit einer Phacelia-Akzession (B8E0166) bulgarischer Herkunft angelegt. Der Versuch wurde in zwei randomisierten Wiederholungen auf einer Gesamtfläche von 10 m² mit einem Reihenabstand von 12 cm und einer Aussaatmenge von 1 kg/da durchgeführt. Vor oder nach der Aussaat der Kultur wurden keine Bodenherbizide angewendet. Drei Herbizide wurden in einer einmaligen Anwendung (wie vom Hersteller empfohlen) getestet – Sirtaki SC, Select Super 120 EC und Bismarck SC, mit einer Aufwandmenge von 6 ml Herbizid, gelöst in 6 l Wasser. Die Kultur wurde behandelt, als die Pflanzen eine Höhe von 10 cm erreicht hatten, vor dem Knospenstadium. Eine visuelle Beurteilung der Kultur erfolgte nach 14 Tagen. Der Samenertrag der Phacelia von den herbizidbehandelten Parzellen wurde ermittelt und auf die Flächeneinheit – kg/da – umgerechnet.

Es wurde festgestellt, dass bei Behandlung der Kultur mit Sirtaki SC der durchschnittliche Samenertrag 29,6 kg/da betrug. Die Pflanzen entwickelten sich normal und erreichten ihre übliche Höhe im Bereich von 50–65 cm. Der Ertrag von den mit den beiden anderen Herbiziden (Select Super 120 EC und Bismarck SC) behandelten Parzellen unterschied sich nur sehr geringfügig und überschritt nicht 13,3 kg/da. In den unbehandelten Parzellen zeigten die Phacelia-Pflanzen aufgrund eines starken Befalls mit ein- und mehrjährigen Gräsern sowie breitblättrigen Unkräutern ein unterdrücktes Wachstum und waren durch eine Höhe im Bereich von 15–20 cm gekennzeichnet.

Im Falle eines stark mit ein- und mehrjährigen Gräsern sowie breitblättrigen Unkräutern verseuchten Phacelia-Bestandes, ohne Anwendung von Herbiziden vor und nach der Aussaat, wird die Verwendung des selektiven Herbizids Sirtaki SC mit dem Wirkstoff 360 g/l Clomazon in einer Aufwandmenge von 15 ml/15 l Wasser pro Dekar empfohlen. Es beeinflusst die Vegetation der Phacelia nicht und hat keine negativen Auswirkungen auf den Samenertrag.

Die Erforschung wilder Verwandter von Kulturpflanzen, wie in der vorliegenden Studie, in der es um Phacelia geht, ist eine wichtige Priorität in den wissenschaftlichen Aktivitäten im Zusammenhang mit der Erhaltung und Bewirtschaftung pflanzengenetischer Ressourcen bulgarischer Herkunft. Bulgarische Materialien sind für die Züchtungsarbeit mit Phacelia von besonderer Bedeutung, da sie agrobiologische Eigenschaften besitzen, die

den in unserem Land angewandten landwirtschaftlichen Praktiken und den natürlichen und klimatischen Bedingungen entsprechen.

Mehr über Phacelia als wichtige nektarbildende Pflanze für die Erhaltung und Bewirtschaftung pflanzengenetischer Ressourcen bulgarischer Herkunft erfahren Sie in Ausgabe 7/2020 der Zeitschrift "Pflanzenschutz".